

Die ELF Bürgerinitiativen "Rettet unsere Stadt im Grünen"

Herrn Bundesminister Dr. Ramsauer  
Bundesministerium für  
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Invalidenstr. 44

10115 Berlin

8. Februar 2010

## „Auch Ramsauer will Güterverkehr auf die Schiene bringen“

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

diese Schlagzeile war in „Die Welt“ am 28.12.09 zu lesen und kann unserer Meinung nach nur breite Zustimmung finden. Am Beispiel der Stadt Bergisch Gladbach allerdings kann Ihr Ministerium Erfahrungen sammeln, mit welchen Kräften, Vorstellungen, Strukturen und weiteren Faktoren auf dem Weg, die Zielsetzung zu realisieren, gerechnet werden muß.

Ein kleineres Gewerbegebiet in Bergisch Gladbach verfügt zwar über einen eigenen Gleisanschluß., dieser wird jedoch nur von einem Unternehmen genutzt. Ein weiteres mit hohem Transportaufkommen läßt seine Produkte durch Speditionsunternehmen ausliefern. Die Anlieferungen erfolgen ebenfalls per LKW.

Statt den direkt vor der Tür liegenden Gleisanschluß zu nutzen, fordert dieses Unternehmen einen eigenen Autobahnzubringer, der über den anderen, seit Jahrzehnten stillgelegten Teil der Trasse zur Autobahn A4 gebaut werden soll. Diese Trasse führt durch Wohn- und Erholungsgebiete, ist bis an den Rand bebaut, befindet sich z.T. in Privatbesitz und steht teilweise unter Landschaftsschutz.

Das Ministerium für Bauen und Verkehr NRW arbeitet zur Zeit im Rahmen der IGVP NRW an der Vorplanung für ein Linienbestimmungsverfahren. Dabei macht es zur Bedingung, dass ein direkter Anschluß an die A4 sichergestellt ist. Da das BMVBW 2005 den Bau eines neuen zusätzlichen Anschlusses wegen der drei vorhandenen eng aneinander liegenden Anschlussstellen abgelehnt hat, kommen jetzt Überlegungen auf, vorhandene Anschlüsse zurückzubauen, um die Genehmigung für einen Neubau zu bekommen.

In dieser Sache wurden bisher nicht nur alle Sachargumente und der tausendfache Bürgerprotest mißachtet, sondern es wird auch die Vorplanung trotz fehlenden Ratsbeschlusses und aufgezeigter Täuschungen bei Kostenplanung und Vorhabenbeschreibung unbeirrt vorangetrieben.

Wir hoffen, dass Ihr Ministerium das absurde Ansinnen, einen oder mehrere vorhandene Autobahn-Anschlußstellen zurückzubauen bzw. auf eine Fahrtrichtung zu reduzieren, um einen neu zu bauenden Anschluß genehmigungsfähig zu machen, zurückweist.

Solange Landesregierungen wie diese in NRW keinen Beitrag leisten, Güterverkehr trotz bester Infrastruktur auf die Schiene zu verlagern, sondern sogar gegenläufig handeln, bleibt die Realisierung des Ziels in weiter Ferne.

Wir wünschen Ihnen dennoch für Ihr Vorhaben viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen  
Die ELF Bürgerinitiativen

*gez. Schneider*

Liane Schneider  
Sprecherin

[www.rettet-unsere-stadt-im-gruenen.de](http://www.rettet-unsere-stadt-im-gruenen.de)